

Wenn Falschparker Rettungskräfte behindern

Jeder Autofahrer kennt die Situation: Falsch abgestellte Fahrzeuge machen die Straße zum Nadelöhr, zugeparkte Ecken lassen einen kaum um die Kurve kommen und versperren zudem die Sicht. Was im normalen Straßenverkehr schon ärgerlich ist, behindert im Notfall Feuerwehr oder Rettungsdienste.

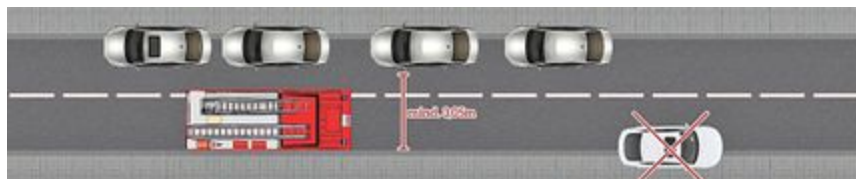
Gerade in den Wohngebieten mit den oftmals engeren Straßen verhindern abgestellte Fahrzeuge die Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungskräfte. Die Ursache ist oft, dass Fahrzeuge bei engen Straßen "gedankenlos" geparkt werden. Oftmals denken die Fahrzeuglenker wohl nicht daran, dass Rettungsdienst und Feuerwehr mit großen Transportern oder LKWs vorfahren müssen, wenn es beim Nachbarn brennt oder ein medizinischer Notfall vorliegt. Wertvolle Zeit vergeht, bis sich die Rettungskräfte den Weg freigemacht haben oder umständlich zurückfahren und einen anderen Weg suchen müssen.

Doch ohne die notwendigen Durchgangsbreiten auf den Straßen ist keine schnelle Hilfe oder Rettung möglich.

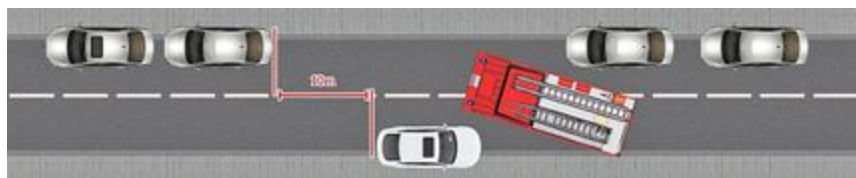
Achten Sie bitte deshalb darauf, dass Sie so parken, dass Ihnen und Ihren Nachbarn durch Rettungsdienst und Feuerwehr geholfen werden kann.

An folgende Regeln sollte man sich halten:

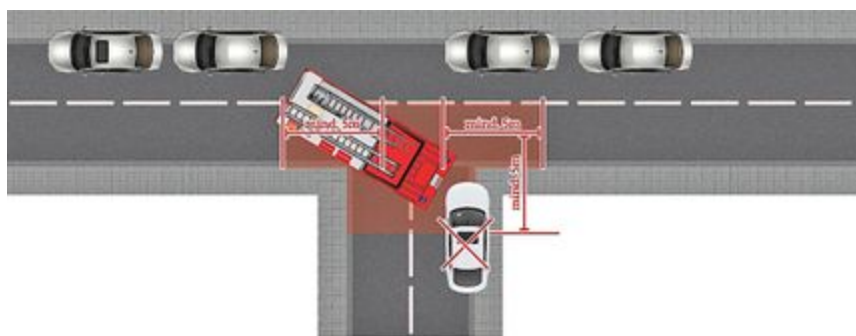
- Eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3,05 Metern muss gewährleistet sein. Parken Sie so, dass Feuerwehr-/Rettungsfahrzeuge jederzeit freie Durchfahrt haben.



Durch die Länge der Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge wird auch mehr Platz benötigt, um an den parkenden Fahrzeugen vorbeifahren zu können.



- Kreuzungsbereiche sind freizuhalten. Weil die Feuerwehrfahrzeuge mehr Platz zum Abbiegen benötigen (Wendekreis der Drehleiter: zehn Meter), darf fünf Meter vor und nach Einmündungen und Kreuzungen nicht geparkt werden.



Feuerwehrezufahrten und -aufstellflächen, die entsprechend gekennzeichnet sind, müssen freigehalten werden.





Feuerwehruzufahrt

- Halten Sie Hydranten auf den Straßen und Gehwegen frei. Unterflurhydranten erkennt man an den ovalen Schachtdeckeln mit der Aufschrift "Hydrant". Parkt ein Auto auf diesen, kann die Feuerwehr kein Löschwasser entnehmen und muss den nächsten Hydranten suchen - das kostet viel Zeit.



Bedenken Sie: Der nächste Rettungseinsatz könnte auch bei Ihnen sein!

Das Ordnungsamt hat sowohl von Bürgern als auch von Mitgliedern der Feuerwehr immer wieder den Hinweis erhalten, dass in bestimmten Bereichen das Parkverhalten immer rücksichtsloser wird. Deshalb wird die Feuerwehr zusammen mit dem Ordnungsamt demnächst mehrere simulierte Einsatzfahrten mit einem Feuerwehrfahrzeug durchführen.

Bitte halten Sie sich an die notwendigen Abstände beim Parken Ihrer Fahrzeuge. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ortspolizeibehörde und Freiwillige Feuerwehr Durmersheim